



15. Slavistiktag 2026

Friedrich-Schiller-Universität
Jena

Tagungsprogramm

30. September – 3. Oktober 2026

Carl-Zeiss-Straße 3 · Jena

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Tagungsprogramm	1
Stadtplan	1
Allgemeine Informationen	2
Eröffnung des Slavistiktages	3
Begleitprogramm	4
Besondere Veranstaltungen	5
Posterpräsentationen	6
Podiumsdiskussionen – Inhalte und Beteiligte	7
Tagungsprogramm · Donnerstag, 01.10.2026	9
Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)	9
9:00 - 11:00	9
11:30 - 13:00	10
14:00 - 15:30	11
Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW)	12
9:00 - 11:00	12
11:30 - 13:00	14
14:00 - 15:30	16
Podiumsdiskussionen	16
16:00 - 17:30 · Podiumsdiskussion: „Die Slavistik ist tot – es lebe die Slavistik!“ Szenarien der Entwicklung slavistischer Fächer an deutschsprachigen Universitäten	16
Tagungsprogramm · Freitag, 02.10.2026	17
Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)	17
9:00 - 11:00	17
11:30 - 13:00	18
14:00 - 15:30	19
Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW)	21
9:00 - 11:00	21
11:30 - 13:00	23
14:00 - 15:30	25
Podiumsdiskussionen	26
16:00 - 17:30 · Podiumsdiskussion: „Zwischen Krise und Comeback?“: Zur Bedeutung slawischer Sprachen im deutschen (Hochschul-) Bildungssystem	26
16:00 - 17:30 · Podiumsdiskussion: Slavistik ohne Russland? – Perspektiven unserer Fächer nach dem Angriff auf die Ukraine	26
Tagungsprogramm · Samstag, 03.10.2026	27
Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)	27
9:00 - 11:00	27
Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW)	28
9:00 - 11:00	28
Podiumsdiskussionen	28
11:30 - 13:00 · Podiumsdiskussion: Wenn die Welt brennt – was geschieht mit Sprache? Slawistische Perspektiven auf Konflikt, Klimawandel und gesellschaftliche Umbrüche	28
13:00 - 14:00 · Abschlussveranstaltung mit Imbiss	28

Legende

Tagungsort

Carl-Zeiss-Straße 3, Jena

Multimediazentrum 2. Etage (MMZ 220)

und 3. Etage Institut für Slawistik

Ernst-Abbe-Platz 8

Aufführung des ukrainischen Chors

Fürstengraben 1, Universitätshauptgebäude, Aula

Mensa Ernst-Abbe-Platz

Haus auf der Mauer

Johannisplatz 26

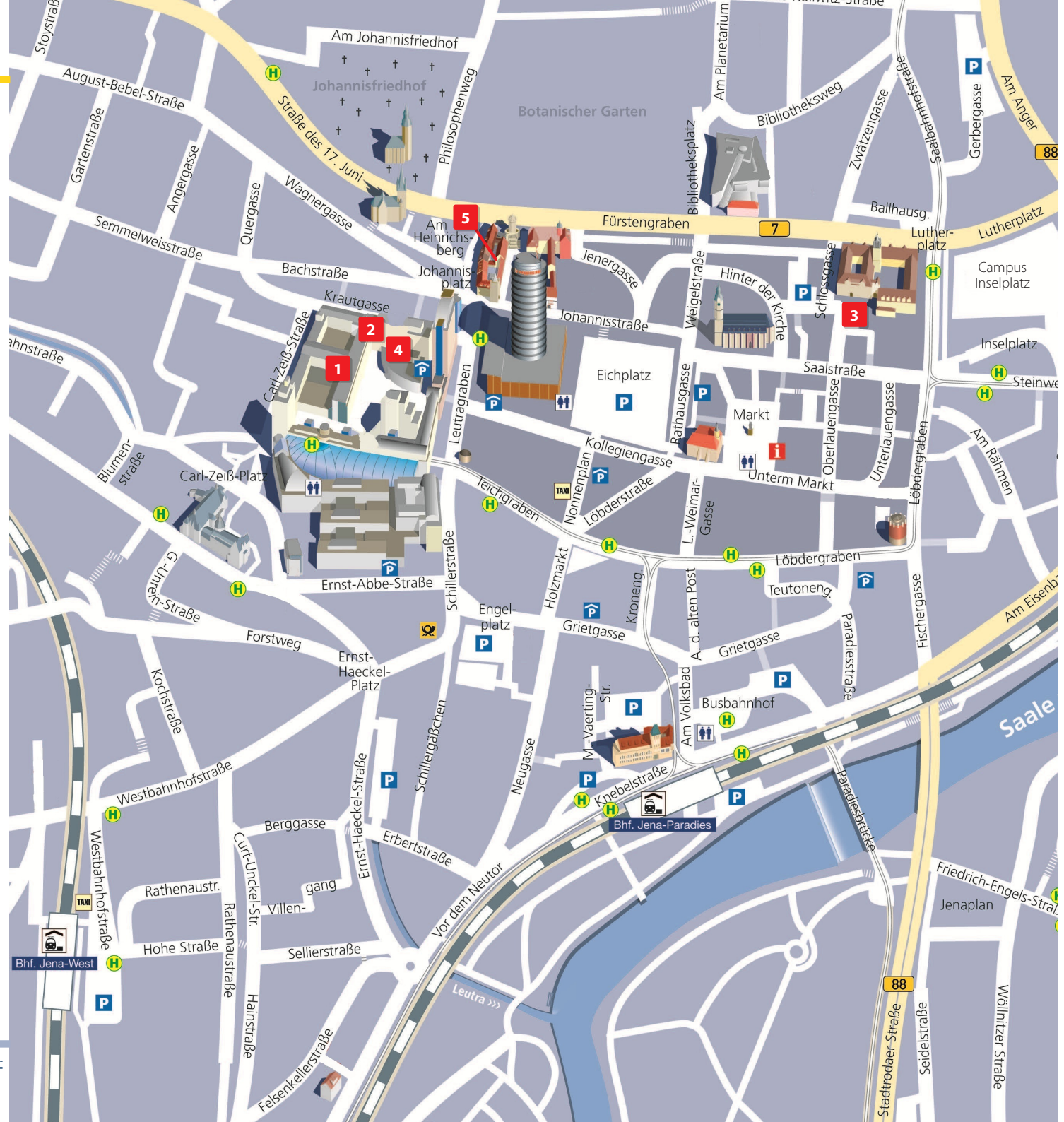
1

2

3

4

5



Für den Jenaer Slavistiktag werden überwiegend die Seminarräume (SR), die Hörsäle (HS) und das Foyer im Gebäude in der Carl-Zeiss-Straße 3 (CZS 3) genutzt.¹ Lageplan und Wegbeschreibungen gibt es auf der Tagungs-Homepage. Das Programm ist nach Tagen und Räumen gegliedert.

Bitte beachten Sie die folgende Übersicht zu den organisatorischen Rahmenbedingungen:

Mittwoch, 30.09.2026			
Zeit	HS 2	Zeit	Foyer CZS 3
14:00 - 17:00	Jahrestag des Slavistikverbandes	12:00 - 18:00	Registrierung
18:00 - 20:00	Eröffnung des Slavistiktages		
		20:00 - 22:00	Buffet
Mittwoch, 30.09.2026, bis Samstag, 03.10.2026			
SR 120		CZS 3, Foyer	
Tagungsbüro		Catering Posterpräsentationen Ausstellungen / Verlagstische / Stände usw.	

WLAN: eduroam steht zur Verfügung.

Gastzugang: SSID: **guests.uni-jena.de** Nutzerkennzeichen: **Slavistiktag26** Passwort: **SlavTag2026**

Nach der Verbindung QR-Code scannen, um die Anmeldeseite zu öffnen.



Organisatorische Notfälle (während der Tagung): ☎ +49 151 25881153

¹Die Seminarräume (SR) befinden sich im 1. und 2. OG; Hörsäle HS 2 / 5 im EG und HS 6 / 7 / 8 im 1. OG.

Grußworte

- Univ.-Prof. Dr. Thede Kahl, Direktor des Instituts für Slawistik und Kaukasusstudien, FSU Jena
- Prof. Dr. Barbara Sonnenhauser, Vorsitzende des Verbandes der deutschen Slavistik
- Univ.-Prof. Dr. Bärbel Kracke, Vizepräsidentin für Universitätsgemeinschaft und Engagement, FSU Jena
- Univ.-Prof. Dr. Joachim von Puttkamer, Dekan der Philosophischen Fakultät, FSU Jena
- Prof. Dr. Steffen Teichert, Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Festvortrag zur Eröffnung

Dr. Andreas Umland (Kyiv/Stockholm)

„Panrussismus, Eurasismus und Imperialismus als Schlüsselkonzepte zur Erklärung des russischen Überfalls auf die Ukraine“

Andreas Umland beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der politischen Entwicklung in der Ukraine und in Russland sowie mit den Beziehungen zwischen beiden Ländern und dem Westen. Dabei verbindet er wissenschaftliche Forschung mit genauer Kenntnis der Region: Er hat an Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland, der Ukraine, Russland, Großbritannien und den USA gelehrt und geforscht und lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Kyjiw. Heute ist er Policy Fellow am Europäischen Politikinstitut Kyjiw (EPIK), Analyst am Stockholmer Zentrum für Osteuropastudien (SCEEUS) und Dozent für Politikwissenschaft an der Kyjiwer Mohyla-Akademie. Seine Analysen richten sich nicht nur an ein wissenschaftliches Publikum: Beiträge von ihm erscheinen regelmäßig in internationalen Medien und Fachzeitschriften wie Foreign Affairs, Foreign Policy, Politico, der Financial Times und dem Journal of Democracy. Damit gehört Andreas Umland zu den Stimmen, die die politischen Entwicklungen in der Ukraine und Russland sowohl aus wissenschaftlicher Perspektive als auch aus unmittelbarer Kenntnis der Region einordnen können.

Im Anschluss erwartet Sie ein Buffet.

Die Eröffnung des Slavistiktages wird von Berndt Klinke (Saxophon) und Marco DeVries (Gitarre) musikalisch umrahmt.

Das wissenschaftliche Programm des Slavistiktags wird von einigen Events und Angeboten gerahmt. Wir freuen uns darauf, Sie dort zu treffen! Für die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Veranstaltungen war eine Anmeldung notwendig.

Mittwoch, dem 30.09., bis Samstag, dem 03.10., im Foyer und im 1. OG, CZS 3			
	• Bilderausstellung „Menschen, Räume, Sprachen – Fotografische Streifzüge durch die vielstimmige Welt der Slawia“ (inkl. fachlicher Begleitung von Herrn Dr. Christoph Giesel am Freitag, dem 02.10., von 14:00 bis 15:30 Uhr) • Ikonen-Ausstellung „Viten, Wunder und Legenden“ (inkl. fachlicher Begleitung von Herrn Dr. Dimiter Peev am Freitag, dem 02.10., von 14:00 bis 15:30 Uhr) • Bilderausstellung „Ich bin hier – Politische Gefangene in Belarus“		
Zeit	Mittwoch, 30.09.		
18:00	Eröffnung des Slavistiktages, anschließend Buffet		
	Musikalische Begleitung von Berndt Klinke (Saxophon) und Marco DeVries (Gitarre)		
Zeit	Donnerstag, 01.10.		
17:30	Ende des Vortragsprogramms		
18:00 - 19:30	Führung durch die Ausstellung „Zeitgenössische bulgarische Plakatkunst“ im Haus auf der Mauer ¹	Stadtführung durch Jena*	Stadtführung „Jena – der Ort der deutschen Romantik“*
Zeit	Freitag, 02.10.		
17:30	Ende des Vortragsprogramms		
18:00 - 19:00	Aufführung des ukrainischen Chors in der Aula, UHG ²		
Zeit	Samstag, 03.10.		
13:00 - 14:00	Abschlussveranstaltung mit anschließendem Imbiss im Foyer		
14:00 - 15:30	Stadtführung durch Jena*		

* nur für Angemeldete. Treffpunkt: vor dem Eingang CZS 3

¹ Internationales Centrum "Haus auf der Mauer" · Johannisplatz 26 · 07743 Jena · ca. 5 Min. zu Fuß vom Tagungsort

² Universitätshauptgebäude, Aula · Fürstengraben 1 · ca. 10 Min. zu Fuß vom Tagungsort

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden besonderen Veranstaltungsformate im Rahmen des Tagungsprogramms:

Donnerstag, 01.10.2026

Zeit / Raum	SR 222	
11:30 - 13:00	Russia's War on Ukraine and the Crisis of World Order. Book presentation and roundtable. Chair: Dr. Andreas Umland (Stockholm/Kyiv) Participants: Dennis Dierks (Leipzig), Tamara Hunderova (Munich/Kyiv), Lena Dallywater (Jena), Stefan Rohdewald (Leipzig)	
Zeit / Raum	SR 222	SR 121
14:00 - 15:30	Prof. Dr. Liliia Bezugla: „Wenn ich Heimweh sage...“ – Mascha Kaléko auf Ukrainisch Literarische Lesung und Präsentation der ersten zweibändigen ukrainischen Ausgabe der Lyrik Mascha Kalékos mit Originalaufnahmen der Autorin (Moderation: Dorothea Spaniel-Weise)	Dr. Christoph Giesel, Prof. Dr. Olaf Leiße: Präsentation des Buchs „Russische Schockwellen. Der Krieg in der Ukraine und die Lage in den angrenzenden Regionen“ (Hg. Olaf Leiße)

Freitag, 02.10.2026

Zeit / Raum	SR 127
9:00 - 11:00	Helene Jessula Wczesniak: Die Fördermöglichkeiten bei der DFG

Samstag, 03.10.2026

Zeit / Raum	SR 223
9:00 - 11:00	Olaf Hamann: Alles rechtens – alles bestens? Der Fachinformationsdienst Slawistik im Spannungsfeld zwischen Informationsfreiheit, Sanktionspolitik, Zensur und Propaganda.

Die Poster sind ab Donnerstag, dem 01.10., an den Stellwänden im Foyer CZS 3 zu besichtigen. Die kurze Vorstellung der Poster in Anwesenheit der Autor:innen findet am Donnerstag, den 01.10.2026, von 11:00 bis 11:30 Uhr statt.

Die Präsentationen finden am Freitag, dem 02.10., von 14:00 bis 15:30 Uhr statt. Weitere Anwesenheitszeiten der Autor:innen der Poster werden per Aushang neben dem jeweiligen Poster bekanntgegeben.

Autor:innen	Titel
Svetlana Ahlborn, Wojciech Sosnowski	Das Projekt SIPORUS – Slavische Interkomprehension Polnisch-Russisch
Daniel Bunčić	Ist Uževyčs ruthenischer Sprachführer aus dem Polnischen übersetzt?
Nataliia Cheilytko, Ruprecht von Waldenfels	Lexikalische Variation im Standardukrainischen 1922–1991
Oleksandra Didukh	Ukrainian Dictations of National Unity: Unity in Diversity. Version 2025
Friederike Grube	Graphieeffekte beim Lesen im Russischen als Herkunftssprache: bisherige Ergebnisse und neue Perspektiven
Maria Shvedova, Olha Kanishcheva, Hanna Sytar	A Decade of Ukrainian Language Infrastructure and Resource Development
Hanna Sytar, Maria Shvedova	The German-Ukrainian Component of the Phraseme Construction Repository (PhraConRep)
Iliia Uchitel, Arseny Lukashevskii	Exploring language policy and multilingualism patterns in pre-WW2 Soviet Ukraine through digitized press data

Jeder Tagungstag wird mit einer Podiumsdiskussion beendet (von 16:00 bis 17:30 Uhr). Damit laden wir zum lebendigen Austausch über slavistische Themen mit fachlich übergreifender Relevanz in allen Lebensbereichen ein. Die Podiumsdiskussionen richten sich explizit an das gesamte Publikum des Slavistiktages. Parallel finden keine fachspezifischen Panels und Vorträge statt.

Donnerstag, 01.10., 16:00 - 17:30

„Die Slavistik ist tot – es lebe die Slavistik!“ Szenarien der Entwicklung slavistischer Fächer an deutschsprachigen Universitäten

Die Krise der Philologien trifft auch die Slavistik: sinkende Studierendenzahlen sowie abnehmende finanzielle Spielräume der Universitäten führen zu erheblichem Reformdruck – bei gleichzeitig unbestreitbar gestiegener gesellschaftlicher und politischer Relevanz unserer Fächer. Der Scoping Workshop „Zukunftsperspektiven für die deutschsprachige Slavistik“, der im Juli 2023 in Hannover stattfand, hat den Russland-Ukraine-Krieg zum Anlass genommen, aktuelle Herausforderungen des Faches zu diskutieren und dessen Profil und Perspektiven grundsätzlich zu reflektieren. Die Veranstaltung knüpft an die dort erarbeiteten Ergebnisse an und führt die Diskussion weiter. Im Austausch zwischen Fachvertreter:innen sowie externen Perspektiven aus Hochschulmanagement und Bildungsforschung sollen konkrete Szenarien für die künftige Entwicklung der slavistischen Fächer vorgestellt, evaluiert und diskutiert werden.

Organisator:innen: Dr. Annelie Bachmaier (TU Dresden); Jun.-Prof. Dr. Christina Clasmeier (Universität Münster); Prof. Dr. Katrin Bente Karl (Universität Bern); Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels (FSU Jena); Prof. Dr. Christian Zehnder (Universität Bamberg)

Externe Gäste: Prof. Dr. Kornelia Freitag (derz. Prorektorin für Lehre und Studium, Ruhr-Universität Bochum); Dr. Ulrich Heublein (ehem. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung Leipzig)

Freitag, 02.10., 16:00 - 17:30

„Zwischen Krise und Comeback?": Zur Bedeutung slawischer Sprachen im deutschen (Hochschul-) Bildungssystem

Welche Rolle spielt der Unterricht bzw. das Studium slawischer Sprachen in Schulen und Universität heute – in einer Zeit geopolitischer Krisen, gesellschaftlicher Umbrüche und rasanter Entwicklungen digitaler Technologien? Die Podiumsdiskussion beleuchtet Herausforderungen und Perspektiven des Lernens slawischer Sprachen im (post-)digitalen Zeitalter, diskutiert neue inhaltliche Anforderungen wie Medien- und Demokratiebildung und fragt nach dem aktuellen „Comeback“ der Area Studies. Diskutant:innen aus Schule, Hochschule und Berufspraxis bringen unterschiedliche Blickwinkel ein – von schulischem Russisch- und Herkunftssprachenunterricht über Studienmotivation bis hin zu fachdidaktischen Zukunftsfragen.

Moderation: Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Universität Leipzig)

Teilnehmende: Astrid Sessinghaus (Russischlehrer:in am Gymnasium Delitzsch, Landkreis Nordsachsen: Perspektiven aus dem schulischen Russischunterricht); Dr. Maria Sulimova (Universität Leipzig, Expert:in für Herkunftssprachlichen Unterricht); Dorothea Wendt und Liliya Sagorodski (Studierende Slavistik: Studienmotivation, Berufswünsche, Wünsche an das Studium); Dr. Ulrike Schult (MDR Osteuroparedaktion, Leipzig, als Absolvent:in Slavistik); Dr. Jule Böhmer (Universität Hamburg, Fachdidaktik Russisch)

Quelle und weitere Informationen: Programm und Termine – Universität Jena

Freitag, 02.10., 16:00 - 17:30

Slavistik ohne Russland? – Perspektiven unserer Fächer nach dem Angriff auf die Ukraine

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die Slavistik im deutschsprachigen Raum vor grundlegende Herausforderungen gestellt: Etablierte Kooperationen mit russischen Institutionen sind weitgehend zum Erliegen gekommen, Feldforschung und Datenerhebung vor Ort gestalten sich zunehmend schwierig, und Studierende können für Sprachpraxis und Forschungsaufenthalte nicht nach Russland geschickt werden. Dass diese Kontakte abgebrochen wurden, ist eine bewusste und begründete Reaktion auf den Angriffskrieg – die Podiumsdiskussion stellt dies nicht in Frage, sondern fragt, welche Konsequenzen sich daraus für die Fächer ergeben. Die formalen Bedingungen wissenschaftlicher Arbeit erinnern in manchem an die Einschränkungen des Kalten Krieges – die politischen, gesellschaftlichen und medialen Kontexte sind jedoch grundlegend andere. Zur Debatte stehen daher die strukturellen, methodischen und institutionellen Folgen für Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung, mögliche Handlungsbedarfe für den Verband sowie die Frage, wie die Fächer mittelfristig neu aufgestellt werden können.

Moderation: Prof. Dr. Holt Meyer (Universität Erfurt)

Teilnehmende: Dr. Nina Frieß (ZOiS, Berlin); Prof. Dr. Ulrich Schmid (Universität St. Gallen); Prof. Dr. Jan Patrick Zeller (Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg); Emilia Nowak (Studierende, FSU Jena)

Samstag, 03.10., 11:30 - 13:00

Wenn die Welt brennt – was geschieht mit Sprache? Slawistische Perspektiven auf Konflikt, Klimawandel und gesellschaftliche Umbrüche

Die Diskussion thematisiert, wie globale Krisen – etwa Kriege, Migration, autoritäre Systeme, ökologische Veränderungen und Digitalisierung – Sprachgemeinschaften und kulturelle Praktiken in der Slavia verändern. Sind Sprachen primär Opfer globaler Krisen – oder auch Akteure gesellschaftlicher Transformation? Wie wirken sich Klimawandel und ökologische Krisen auf Sprache aus? Führt Krieg zu sprachlicher Fragmentierung oder zu neuer Standardisierung? Beschleunigt Digitalisierung den Verlust traditioneller Milieus – oder eröffnet sie neue Chancen zur Revitalisierung? – Das sind die Grundsatzfragen, die im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Anhand von Fallstudien (z. B. zu Kriegsauswirkungen, Umweltveränderungen oder digitalen Sprachprojekten) werden Prozesse wie Dialektwandel, neue Standardisierungen, Wissensverlust und digitale Sprachpflege sichtbar. Eine zentrale Frage ist, welche Rolle die Slavistik bei der Analyse dieser Entwicklungen spielt und wie sie sich methodisch und institutionell weiterentwickeln muss. Ziel ist eine Debatte über neue Ansätze, interdisziplinäre Öffnung und gesellschaftliche Verantwortung des Fachs in Zeiten globaler Umbrüche.

Moderation: Dr. Christoph Giesel (FSU Jena)

Teilnehmende: Prof. Dr. Thede Kahl (FSU Jena); PD Dr. habil. Martin Henzelmann (Universität Wien); Prof. Dr. Katrin Schlund (MLU Halle-Wittenberg)

Quelle und weitere Informationen: Programm und Termine – Universität Jena

9:00 - 11:00 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 114	SR 121	SR 206	SR 207	SR 208	HS 8
Panel / Sektion	Panel 411a Quantitative und qualitative Methoden in der Forschung zu slavischen Heritage Languages in Deutschland <i>Chair: Bernhard Brehmer</i>	Panel 115a Sprache und Krieg <i>Chair: Monika Wingender, Holger Kuße</i>	Panel 303a Korpus- und experimentelle Ansätze zu südslavischen Sprachen <i>Chair: Nikolay Hakimov, Maxim Makartsev</i>	Panel 213 Zukunft der Übersetzung(swissenschaft) in Linguistik und Didaktik <i>Chair: Christina Clasmeier, Katrin Bente Karl</i>	SEK_SW_01 Historische Ostslavistik - Grammatik und Syntax <i>Chair: Irina Podtergera</i>	Panel 372b Fremdsprachendidaktik slavischer Sprachen <i>Chair: Milica Sabo, Jule Böhmer</i>
9:00 - 9:30	Bernhard Brehmer, Ramona Teresa Plitt: Polnisch als Herkunftssprache in Deutschland – Einblicke aus einer sozio-linguistischen Survey-Studie (Polski.Kompass)	Holger Kuße: Von Bedrohung bis Prestige. Eine Typologie der Kriegsargumente	Ivan Šimko, Stefan Savić: Productivity of Verbal Stems in OCS and Gothic	Katrin Bente Karl: Form und Funktion literarischer Neologismen in der Übersetzung: Eine vergleichende Analyse von Seminar-, Expertinnen- und KI-Auswertungen am Beispiel der Cyberiada Stanisław Lems	Swetlana Mengel: Zur Sprache und zum Inhalt einer in Kiewer Höhlenkloster 1705 gedruckten "Grammatik"	Albina Bibilashvili: Analytisches Lesen im Russischunterricht: Kulturvermittlung durch handlungsorientierte Lernformen – Beispiele aus der Praxis
9:30 - 10:00	Stefan Heck, Tanja Anstatt: Herkunftssprachlicher Unterricht Polnisch in Nordrhein-Westfalen: Motivationen, Erfahrungen und Wünsche von Jugendlichen und Eltern. Eine qualitative Interview-Studie	Riccardo Nicolosi: Putins Kriegsrhetorik	Ilija Afanasev, Ivan Petrov: Implementing LLMs for creating a parallel corpus/dictionary system for Old and Middle Bulgarian religious texts	Christina Clasmeier: Aspekt übersetzen: Wiederholte Ereignisse in tschechischen Originaltexten und Übersetzungen aus dem Russischen	Aleksej Tikhonov: Führen alle Wege zu Lomonosov? Nullsubjekte und stylometrische Ansätze in russischen Grammatikeinleitungen des 18. Jahrhunderts	Gerta Monakhova, Olga Burdakova, Ekaterina Konakova, Tatiana Miroshkina: Russischlernen in Europa: Eine Exkursion nach Narva zwischen Sprachpraxis, regionalgeschichtlicher Erkundung und einer sicheren Alternative zur Russlandreise
10:00 - 10:30	Tatjana Kurbangulova, Olia Blacher, Chingiz Poletaev: Intergenerational transformation of linguistic, national and cultural identity of Russian-speaking families in Germany	Daniel Weiss: Donald Trumps zweite Amtszeit als Herausforderung für die Kreml-Propaganda	Nikolay Hakimov: Intuitionen zur Silbenstruktur im Kroatischen: Sonorität oder Legalität?	Maria Eisen: Einbürgerung und Verfremdung in der Translation: Begründung und Anwendung	Nele Focke: Aspektuelle Funktionen im Altostslavischen	Maria Vlasova: Zwischen Tradition und nachhaltiger Bildung im Fremdsprachenunterricht: Zur Bedeutung von interkultureller Kompetenz im Russischunterricht.
10:30 - 11:00		Monika Wingender: Dekommunisierung und Derussifizierung in der Ukraine – Sprachideologien und Linguistic Landscaping		Ewa Krauss: Translationsorientierter Polnischunterricht an der Hochschule	Dmitri Sitchinava: Multiple wh-Clusters in Early East Slavic	Daria Grecko: Sprechpraxis fördern, Lernmotivation stärken: Ein studentischer Konversationsklub im universitären Russischunterricht

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

11:30 - 13:00 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 113	SR 114	SR 121	SR 206	SR 207	SR 208	HS 8
Panel / Sektion	Panel 128a Widerstand, Protest und Krieg: Sprachliche Konfigurationen und diskursive (Re-)Artikulation in den Transformationsgesellschaften Mittel- und Osteuropas <i>Chair: Anna Jouravel, Ewelina Woźniak</i>	Panel 411b Quantitative und qualitative Methoden in der Forschung zu slavischen Heritage Languages in Deutschland <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Bernhard Brehmer</i>	Panel 115b Sprache und Krieg <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Monika Wingender, Holger Kuße</i>	Panel 303b Korpus- und experimentelle Ansätze zu südslavischen Sprachen <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Nikolay Hakimov, Maxim Makartsev</i>	SEK_SW_17 Sprachliche Bedeutung und Interpretation <i>Chair: Martina Rybová</i>	SEK_SW_02 Historische Lexikographie: Das Polikarpov-Lexikon <i>Chair: Swetlana Mengel</i>	Panel 372c Fremdsprachendidaktik slavischer Sprachen <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Milica Sabo, Jule Böhmer</i>
11:30 - 12:00	Anna Jouravel: Ermächtigung als Sprachhandlung. Zur Aussonderung einer diskurspragmatischen Grundoperation in den Protestplakaten der serbischen Studierendenproteste 2024-26.	Lydia Mattick, Lenka Scholze: Virilität in der obersorbischen Umgangssprache und im Polnischen in Deutschland – Ergebnisse eines Reformulierungsexperiments	Jan Patrick Zeller, Tetiana Kuznietsova: Sprachenpolitik im Krieg: die Meso-Ebene	Zrinka Kolakovic, Ines Carovic, Marion Krause: Clitic placement, weight of clitic host, and prosodic boundaries: Evidence from an experimental production study in Croatian	Karolina Zuchewicz: Die typisch untypischen Einbettungsmuster im Polnischen	Irina Podtergera, Erik Perov: Vom Wörterbucheintrag zur Datenbank: Linguistische Struktur und TEI/XML-Modellierung des Leksikon trejazyčnyj von Fedor Polikarpov (Moskau 1704)	Pavlo Popov: Bewegungsverben im Russischen - Aus der sprachdidaktischen und linguistischen Perspektiven
12:00 - 12:30	Ewelina Woźniak: Vom Karton zum Hashtag: Lexikalisierung und Rekontextualisierung von Slogans des Gesamtpolnischen Frauenstreiks [OSK] (2020/21) im digitalen Protestdiskurs	Agnieszka Zawadzka, Tanja Anstatt: Elicited Imitation und Verbalaspekt in Heritage Languages		Sandra Birzer: Parameter zur Bestimmung des Integrationsgrads entlehnter Suffixe in der Slavia	Julia Golbek: Leżać na wątrobie und serdce ne ležit. Zur Analyse von konzeptuellen Metaphern in Somatismen	Pavel Petrukhin: „Kirchenslavismen“ und „Russismen“ im dreisprachigen Lexikon von Fedor Polikarpov	Katrin Schlund: Gestisch-haptische Phonetik und L2-Spracherwerb
12:30 - 13:00	Regina Guzaerova: Language, Ethics, and Belonging: Media Framing of Political Correctness in Russian-Language Public Discourse	Anastasiia Teniaeva: Der Verbalaspekt bei deutsch-russischen Bilingualen aus drei Generationen		Krasovitsky Alexander, Baerman Matthew, Corbett Greville, Kyuseva Masha, Makartsev Maxim: Loss of tense in South Slavic: A dialectometrical corpus-based approach	Maximilian Grübsch: Taxonomie der Futurreferenz im Russischen des 16. Jahrhunderts	Maksim Gavrilkov: Variations lectiones im "Leksikon trejazyčnyj" von Fedor Polikarpov und ihre Implementierung in TEI/XML-Struktur	

13:00 - 14:00 · Mittagspause

14:00 - 15:30 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 113	SR 114	SR 206	SR 207	SR 208	HS 8
Panel / Sektion	Panel 128b Widerstand, Protest und Krieg: Sprachliche Konfigurationen und diskursive (Re-)Artikulation in den Transformationsgesellschaften Mittel- und Osteuropas <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Anna Jouravel, Ewelina Woźniak</i>	Panel 411c Quantitative und qualitative Methoden in der Forschung zu slavischen Heritage Languages in Deutschland <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Bernhard Brehmer</i>	Panel 303c Korpus- und experimentelle Ansätze zu südslavischen Sprachen <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Nikolay Hakimov, Maxim Makartsev</i>	SEK_SW_18 Allgemeine Linguistik: Pragmatik und Sprachvergleich <i>Chair: Karolina Zuchewicz</i>	SEK_SW_03 Kirchenslavisch, Ruthenisch und historische Textkulturen <i>Chair: Nicole Hockmann</i>	Fremdsprachendidaktik slavischer Sprachen <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Milica Sabo, Jule Böhmer</i>
14:00 - 14:30	Mara Katarzyna Prenner: Zwischen Sprache, Orthographie, Alphabet und Opposition: Protestpraxis im belarussischen digitalen und künstlerischen Raum	Olia Blacher: Wörter ernten: Lexikalische Kategorisierung bei russischsprachigen Herkunftssprecher*innen	Maxim Makartsev, Björn Wiemer, Đorđe Genović: Mikro-Variation der Futurmarkierung in štokavischen territorialen Dialekten	Olga Bikkulova: Turning the Lens: The Pragmatics of the Connector в том числе ("including") in Russian Media	Thomas Daiber: Der Konnektor exje im Kirchenslavischen. Am Material der Dioptra des Philippos Monotropos	Milica Sabo: Konstruktionen und Chunks im Kroatischen (im BKMS): Zwischen Musterhaftigkeit und Produktivität
14:30 - 15:00	Aleksej Tikhonov: Sprachen im ostslawischen Rap nach Russlands Vollinvasion in die Ukraine 2022	Tatjana Kurbangulova: Negation in Alltagskommunikation: Methodische Herausforderungen und Analyseperspektiven in longitudinalen Daten zum russisch-deutschen bilingualen Erstspracherwerb	Olivier Winistörfer, Anastasia Escher, Ana Golaboska: Differential Place Marking in Macedonian - why empirical and corpus-linguistic approaches matter in Macedonian dialectology	Svetlana Sokolova, Anastasia Makarova: Pragmatik durch Konstruktionen lehren: Diskursfunktionen russischer Indefinitpronomen	Vladimir Neumann: Lexikographische Zugänge zur Textgenese der ruthenischen Hystorija (Kutein 1637)	Ivana Lederer: Der Hybrid-Fremdsprachenunterricht aus der Studierendensicht
15:00 - 15:30		Natascha Knjasew: Psycholinguistische Verarbeitung von morphosyntaktischen Transfererscheinungen bei Herkunftssprecher*innen des Russischen: Die Kodierung des Instruments	Elias Moncef Bounatirou: Computergestützte Textkollation und kroatische Sprachgeschichte des 20. Jahrhunderts: Visualisierung und Filterung von Kollationsdaten zur Erforschung von Sprach- und Textgeschichte	Yannic Weber: Überlegungen zu einer Methodologie des Sprachvergleichs	Alexander Grishchenko: The Slavic-Jewish contacts in Ruthenia as a source of the "Library of Judaizers"	Ivana Bulic: Sprachtrennung im Herkunftssprachenunterricht: Eine Fallstudie zu Bosnisch, Kroatisch und Serbisch in der Steiermark (Österreich)

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

9:00 - 11:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (1/2)

Zeit / Raum	SR 124	SR 125	SR 209	SR 223
Panel / Sektion	Panel 230a Dezentrierte Russophonie. Sprache, Macht und intersektionale Gegenposition in (post)sozialistischen und transnationalen Kontexten <i>Chair: Miriam Finkelstein</i>	Panel 200 Changing Aesthetic Paradigms: Literature and Political Economy in the Long Nineteenth Century <i>Chair: Natalia Borisova, Lina Steiner</i>	Panel 292 Stars, Rebellen, Außenseiter. Umstrittene Vorbilder in osteuropäischer Populärkultur <i>Chair: Matthias Schwartz</i>	Panel 111a gastarbajteri <i>Chair: Miranda Jakisa, Adrian Pelc</i>
9:00 - 9:30	Alexander Wöll: Russophonie ohne Russophonie: Intersektionalität, sprachliche Maskierung und queere Positionierungen bei Ahatanhel Krymsky und Viktor Petrov (V. Domontovyč)	Anastassia Kostrioukova: Modeling the Post-Reform Social and Economic Transition: Gleb Uspensky's Early Ocherks	Anja Burghardt: Vorbilder und Abweichler in der Zeitschrift „Ogonëk“ in der späten Sowjetunion	Davor Beganovic: Flüchten oder Ankommen. Zur Gestaltung der Migrationshintergründe bei Saša Stanišić und Feridun Zaimoğlu.
9:30 - 10:00	Mirja Lecke: Was bedeutet der Zerfall der Sowjetunion? Romane über den Südkaukasus suchen nach Antworten	Lina Steiner: Agriculture and Social Reform: Tolstoy's Approach to Poverty Alleviation	Ulyana Veryna: Nameless Stars and Star Names: A New Wave of Pseudonymity and Anonymity in Belarusian Literature after 2020	Miranda Jakisa: gastarbajteri der Literatur: „Proletarisierung“ und postmigrantisches Schreiben
10:00 - 10:30	Yaraslava Ananka: Comedy of Emergency: Mehr- und Metalingualität im osteuropäischen Kriegs- und Exil- Stand-up	Natalia Borisova: Liberation for what? Economic Subjectivity and Female Agency in Eliza Orzeszkowa's Fiction	Nina Weller: „Wie die Kosaken...“ Reaktivierung und Neuschreibung eines Mythos in der ukrainischen Populärkultur (1970er–2020er Jahre)	
10:30 - 11:00	Miriam Finkelstein: Zwischen Kritik und Utopie. Revisionen des Russischen in deutscher Post-Ost Literatur nach 2022			

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

9:00 - 11:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (2/2)

Zeit / Raum	SR 224	SR 226	HS 6	HS 7
Panel / Sektion	Panel 113 Restoring Kinship? Literarische Rohstoffnarrative des 20. und 21. Jahrhunderts <i>Chair: Anna Seidel</i>	Panel 174 From the Dusk of Habsburg Monarchy to the Fall of Democratic Czechoslovakia. Women Authors as Public Intellectuals (1890s-1930s) <i>Chair: Jana Marková, Magdalena Bystrzak</i>	Panel 103 Wie schreibt man im 21. Jahrhundert eine Literaturgeschichte? <i>Chair: Matteo Colombi</i>	Panel 219a Slavic Game Studies: Das digitale Spiel als Zukunftsmedium <i>Sprachen: DE & EN</i> <i>Chair: Yvonne Pörzgen, Valentin Peschanskyi</i>
9:00 - 9:30	Clemens Guenther: Ein Strahl länger als ein Leben. Ausstrahlungen der Atomwaffentests in der kasachischen Gegenwartsliteratur.	Galina Babak: Writing as Social Action: Nataliia Kobrynska and Feminist Public Discourse in Late Nineteenth-Century Galicia	Ulrich Schmid: Wie schreibt man eine ukrainische Literaturgeschichte im 21. Jahrhundert?	Yvonne Pörzgen: 50 Shades of Grey? Der Umgang mit der sozialistischen Vergangenheit in Computerspielen
9:30 - 10:00	Alina Strzempa: Materie im Krieg: Donbas' neueste Kohlenarrative	Magdalena Bystrzak: Writing Modern Culture: Zlata Dančová as a Woman Critic	Anna Artwinska: Zur Funktion von Literaturgeschichte in literaturwissenschaftlicher Praxis	Valentin Peschanskyi: Lem gamified – Ich-Krisen im Weltraum
10:00 - 10:30	Anna Seidel: Wenn Erdöl atmet: Nicht-menschliche Agentialität in galizischen Erdölnarrativen	Jana Marková: Texte als Performanzen des kulturellen Liberalismus – Beiträge von Marie Pujmanová in der Wochenzeitschrift Přítomnost	Karoline Thaidigsmann: Das Beispiel polnische Gegenwartsliteratur	Thomas Skowronek: Oikomediale Unheimlichkeit. Zur Medienspezifität des Hauses in Computerspielen
10:30 - 11:00		Eva Palkovičová: Slowakische (Nicht)Feministinnen schreiben eine Frauenzeitschrift (Dennica 1898-1914)		

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

11:30 - 13:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (1/2)

Zeit / Raum	SR 209	SR 221	SR 223	SR 224	SR 222
Panel / Sektion	Panel 293 Stars, Rebellen, Außenseiter. Umstrittene Vorbilder in osteuropäischer Populärkultur <i>Chair: Magdalena Marszalek</i>	SEK_LKW_07 Imperiale und nationale Narrative in literarischen Gedenkfeiern <i>Chair: Eliane Fitzé</i>	Panel 111b gastarbajteri <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Miranda Jakisa, Adrian Pelc</i>	Panel 104 Ökologien der Zukunft in der Gegenwartsliteratur <i>Chair: Clemens Guenther, Philipp Kohl</i>	
11:30 - 12:00	Stephan Krause: »Jetzt oder nie!« Oder: Wessen Star ist Sándor Petőfi?»	Christoph Garstka: Antideutsche Tendenzen in den Feiern zum 100. Todestag Lomonosovs 1865 und deutsche Reaktionen darauf	Andrea Zink: Arbeit im Text über Gastarbeit: Alem Grabovac' Autofiktion	Philipp Kohl: Tschechische Prosa des Anthropozäns seit 2020	Andreas Umland: Russia's War on Ukraine and the Crisis of World Order Teilnehmende: Dennis Dierks, Tamara Hunderova, Lena Dallywater, Stefan Rohdewald
12:00 - 12:30	Wiktorija Janecko: In der Suche nach einem 'positiven Mythos': Anna Walentynowicz als ambivalente Ikone der „Solidarność“-Bewegung	Holt Meyer: Pskovskaja Pravda, 11. Juni und Sovetskaja Belorossija, 05. Juni und L'vovskaja pravda 04. Juni 1949: Puškin zum 150. Geburtstag spätstalinistisch-imperial (nicht) gelesen	Željana Tunić: Figur des "Gastarbeiters" im Künstler:innenprojekt "Gastarbeiter 2.0 – Arbeit Means Rad"	Iris Bauer: Posthumane Metamorphosen. Von Maschinen-, Tier- und Pflanzenmenschen in Olga Tokarczucs Erzählband "Opowiadania bzarne"(2018)	
12:30 - 13:00	Manuel Ghilarducci: Riffs für den Helden? Heroisierungen von Stepan Bandera im ukrainischen Black- und Pagan-Metal		Adna Ruhotina: Poetische Gegenarchive der ‚zweiten Generation‘ im schweizerisch-postjugoslawischen Diskursraum.	Mariya Donska: „Zukunft ist schwarze Erde“: Zukunftsentwürfe in der ukrainischen Gegenwartsliteratur	

13:00 - 14:00 · Mittagspause

11:30 - 13:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (2/2)

Zeit / Raum	SR 125	HS 6	HS 7	MMZ 220*
Panel / Sektion	Panel 304a Helden unserer Zeit? Die Darstellung von Dissidenz in osteuropäischen Kulturen nach 1989 <i>Chair: Peter Deutschmann, Manuel Ghilarducci</i>	Panel 347a Zum Habitus von Intellektuellen im 21. Jahrhundert: Slavistische Perspektiven <i>Chair: Anna Artwinska, Alfred Gall</i>	Panel 219b Slavic Game Studies: Das digitale Spiel als Zukunftsmedium <i>Fortsetzung</i> <i>Sprachen: DE & EN</i> <i>Chair: Yvonne Pörzgen, Valentin Peschanskyi</i>	Panel 252 Das polnische Kino der moralischen Unruhe intermedial <i>Chair: Jens Herlth, Christian Zehnder</i>
11:30 - 12:00		Matteo Colombi: Der schräge Schriftsteller-Politiker und der Starphilosoph. Václav Havel und Slavoj Žižek als ostmitteleuropäische Intellektuelle.	Mikael Evdokimov: Digitale Spiele als Medien ludischer Geschichtsübersetzung im Südkaukasus	Christian Zehnder: Von der Arbeit zum Charisma. Kijowski, Wajda und die Allegorie des Dirigenten
12:00 - 12:30	Peter Deutschmann: Medienhelden unserer Zeit? – zu Darstellungen von tschechischen DissidentInnen nach 1989	Heinrich Kirschbaum: Soziale Syntax und Zukunftsbricolage. Belarussische Selbstverortungen nach 2020	Aleksandr Veselov: Anemoia and the Gamification of (Post-)Soviet Everyday Practices in Contemporary Russian Video Games	Jens Herlth: „Erstes, zweites Programm... alles werde ich schauen!“ Fernsehen im Kino der moralischen Unruhe
12:30 - 13:00	Lucie Antošíková: Vom Dissens zur Freiheit. Heldinnen in der tschechischen Literatur des 20. Jahrhunderts	Franziska Davies: Die Wissenschaftlerin als public intellectual in Zeiten des Kriegs		Michał Mrugalski: Traum und Enttäuschung in Agnieszka Hollands "Gorączka" und im Kino der moralischen Unruhe

13:00 - 14:00 · Mittagspause

*MMZ 220: Ernst-Abbe-Platz 8, direkt neben CZS 3 im angrenzenden Gebäudeteil. Der Eingang befindet sich im Gebäudedurchgang.

14:00 - 15:30 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW)

Zeit / Raum	SR 125	SR 224	HS 6	HS 7	SR 121	SR 222
Panel / Sektion	Panel 304b Helden unserer Zeit? Die Darstellung von Dissidenz in osteuropäischen Kulturen nach 1989 <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Peter Deutschmann, Manuel Ghilarducci</i>	SEK_LKW_14 Neue(re) utopische Diskurse <i>Chair: Annelie Bachmaier</i>	Panel 347b Zum Habitus von Intellektuellen im 21. Jahrhundert: Slavistische Perspektiven <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Anna Artwinska, Alfred Gall</i>	Panel 219c Slavic Game Studies: Das digitale Spiel als Zukunftsmedium <i>Fortsetzung</i> <i>Sprachen: DE & EN</i> <i>Chair: Yvonne Pörzgen, Valentin Peschanskyi</i>		
14:00 - 14:30	Bob Muilwijk: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Dissidenz im postsozialistischen Polen	Olena Tiaglova: Narrating the Nonhuman: Plant Agency in Contemporary Russian Dystopia	Anna Artwinska: Politische Verantwortung, Gender und intellektuelle Öffentlichkeit: Maria Janion und Joanna Tokarska-Bakir als kritische Stimmen im Polen des 20. und 21. Jahrhunderts	Gernot Howanitz: Warum Slavistik in den Game Studies theoretisch nicht aufgeht – und trotzdem gebraucht wird	Dr. Christoph Giesel, Prof. Dr. Olaf Leiße: Präsentation des Buchs „Russische Schockwelten. Der Krieg in der Ukraine und die Lage in den angrenzenden Regionen“ (Hg. Olaf Leiße)	Liliia Bezugla: „Wenn ich Heimweh sage...“ – Mascha Kaléko auf Ukrainisch. Literarische Lesung und Präsentation der ersten zweibändigen ukrainischen Ausgabe der Lyrik Mascha Kalékos mit Originalaufnahmen der Autorin Moderation: Dorothea Spaniel-Weise
14:30 - 15:00	Alessandro Achilli: Heroische Dichterbiographien in der Ukraine seit 2014: Vasyl' Stus in literarischen und medialen Bildern	Julia Mjasnikow: Zukunftsentwürfe der russischen Linken – Eine Utopie oder materialistische Gesetzmäßigkeit	Alfred Gall: Kritik an Wertfreiheit: Kritische Theorie und die jugoslawische Praxis-Gruppe	Oleksandr Zabirko: Auftrag Überleben: Osteuropäische Räume in digitalen Kriegsspielen		
15:00 - 15:30	Zornitza Kazalarska: Die Latenz der slowakischen Dissidenz: M. M. Šimečka und D. Tatarka unterwegs durch die Slowakei	Monika Bednarczuk: Polnische Autor:innen und das Paranormale in Zeiten des Kommunismus: Personen, Themen und Strategien		Mateusz Kurkowski: The contemporary image of the Polish-Lithuanian Commonwealth in computer games based on selected cases		

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

	HS 2	
16:00 - 17:30	Podiumsdiskussion: „Die Slavistik ist tot – es lebe die Slavistik!“ Szenarien der Entwicklung slavistischer Fächer an deutschsprachigen Universitäten Organisator:innen: Annelie Bachmaier, Christina Clasmeier, Katrin Bente Karl, Ruprecht von Waldenfels, Christian Zehnder Externe Gäste: Kornelia Freitag, Ulrich Heublein	
	Haus auf der Mauer¹	
18:00 - 19:30	Stadtführung durch Jena* Stadtführung „Jena – der Ort der deutschen Romantik“*	Führung durch die Ausstellung „Zeitgenössische bulgarische Plakatkunst“

* nur für Angemeldete. Treffpunkt: vor dem Eingang CZS 3

¹ Internationales Centrum "Haus auf der Mauer" · Johannisplatz 26 · 07743 Jena · ca. 5 Min. zu Fuß vom Tagungsort

9:00 - 11:00 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 113	SR 114	SR 121	SR 206	SR 207	SR 208	HS 8
Panel / Sektion	Panel 403 New Linguistic Approaches to Ukrainian: Language Contact and Contrast <i>Chair: Tatiana Perevozchikova, Achim Rabus</i>	Panel 362a Minderheitssprachen und kulturelle Vielfalt in Südosteuropa: Dokumentation, Dynamiken und Perspektiven <i>Chair: Martin Henzelmann</i>	Panel 152 Niedersorbisch im Aufbruch: Chancen und Perspektiven für die Zukunft <i>Chair: Anastasija Kostiučenko-Kessler</i>	SEK_SW_13 Korpuslinguistik, Variation und Gebrauchsmuster <i>Chair: Małgorzata Szajbel-Keck</i>	SEK_SW_19 Syntax, Argumentstruktur und grammatische Relationen <i>Chair: Olivier Winistörfer</i>	SEK_SW_04 Historische Variation und Sprachwandel im Slavischen <i>Chair: Thomas Daiber</i>	Panel 263a Didaktik der Herkunftssprachen <i>Chair: Grit Mehlhorn, Maria Sulimova</i>
9:00 - 9:30	Achim Rabus: Ukrainisch-russische gemischte Rede in Postkarten sowjetukrainischer Zwangsarbeiter*innen	Marija Mandić: Minority languages in education in Serbia: Challenges and perspectives	Anastasija Kostiučenko-Kessler: Niedersorbisch heute: wissenschaftliche Perspektiven auf Sprachrevitalisierung und aktuelle Entwicklungen	Karolina Wieserová: Variation in Norm und Gebrauch von Schwimmstilbezeichnungen im Tschechischen	Uwe Junghanns, Ljudmila Geist: Klärung von Besitzverhältnissen: Komplexe Possessoren	Malinka Pila: Die Differenzierung des Lokativs im Slavischen zwischen innerem Wandel und Sprachkontakt	Maria Sulimova: Didaktische Ansätze und Entwicklung der Schreibkompetenz im Herkunftssprachenunterricht Russisch
9:30 - 10:00	Nataliia Oberste-Berghaus: Kognatenkompetenz im Ukrainischen: eine deutsch-ukrainische Perspektive	Thede Kahl: Von der mündlichen Überlieferung zum ethnolinguistischen Korpus: (Slawo-)Makedonische Folklore im Raum Giannitsa (Griechenland)	Julija Běrinkowa: Vitalität des Niedersorbischen: Bedrohung oder Energie?	Irenäus Kulik: Wackernagel und Register: Positionelle Variation tschechischer Klitika im Nebensatz	Kirill Kozhanov, Ilja Seržant, Eleni Bužarovska: Evolution of differential object marking in Macedonian dialects	Imke Mendoza: Standardisierungsprozesse im Polnischen während der Zeit der Teilungen	Olga Stojanović Fréchette: Elektronische Kommunikation und digitale Texte im Erwerb der Lese- und Schreibkompetenz bei Herkunftssprechern: didaktische Perspektive
10:00 - 10:30	Inna Stupak: Typological Divergence in Case and Negation: A Distributional Comparison of Russian and Ukrainian	Gergana Börger: Zur Herausbildung einer bessarabisch-bulgarischen Literaturtradition	Simon Blum, Evan Bleakly: Die (Un)Sichtbarkeit des Sorbischen in der Linguistic Landscape der Niederlausitz	Gerd Hentschel: "Widza ta lampa?" Zur Flexionsmorphologie des gesprochenen Schlesiens der Gegenwart.	Edyta Jurkiewicz-Rohrbacher, Jerzy Gąszewski: Wie viele Fazilitäte hat das Polnische?	Robert Dittmann: Possessive Reflexives in the Unity of the Brethren between 1525 and 1575	Elena Tchernega Meinert, Anna Wolfauer: COIL als Ressource im hochschulischen Russischunterricht (eine Fallstudie)
10:30 - 11:00	Tatiana Perevozchikova: The second accusative in Ukrainian: a microdiachronic view on its frequency and productivity in cross-Slavic comparison	Christoph Giesel: Perspektiven der Kontakt- und Kooperationsforschung: islamwissenschaftliche, arabistische, turkologische und albanologische Aspekte in der Slawistik	Měto Nowak: Herausforderung Zukunft: SROKA als Ansatz einer Sprachplanung für das Niedersorbische	Elena Graf: Diskursmarker auf der Basis von verba dicendi in den ostslavischen Sprachen		Anastasia Polivanova: Das Akzentsystem des Übersetzungssammelbands von Epifanij Slavineckij (1665) im Kontext der Geschichte der russischen Betonung	Grit Mehlhorn, Maria Sulimova: Blackbox herkunftssprachlicher Unterricht? Wege zu einer empirisch fundierten Herkunftssprachendidaktik

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

11:30 - 13:00 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 113	SR 114	SR 121	SR 206	SR 207	SR 208	HS 8
Panel / Sektion	SEK_SW_08 Ukrainisch: Sprachgebrauch, Identität und Mehrsprachigkeit <i>Chair: Achim Rabus</i>	Panel 362b Minderheitssprachen und kulturelle Vielfalt in Südosteuropa: Dokumentation, Dynamiken und Perspektiven <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Martin Henzelmann</i>	SEK_SW_23 Sorbisch: Sprachstruktur, Sprachkontakt und Sichtbarkeit <i>Chair: Florian Wandl</i>	SEK_SW_14 Digitale Methoden, KI und Normforschung <i>Chair: Karolina Wieserová</i>	SEK_SW_20 Nominale Kategorien, Numerus und Referenz <i>Chair: Jadranka Gvozdanovic</i>	SEK_SW_05 Historische Schriftkulturen und Sprachwandel <i>Chair: Roman Fisun</i>	Panel 372a Fremdsprachendidaktik slavischer Sprachen <i>Chair: Milica Sabo, Jule Böhmer</i>
11:30 - 12:00	Yevheniia Lytvynshko: Zwischen Dorf und Stadt: Sprach- und Identitätskonflikte eines Suržyk-Sprechers	Martin Henzelmann: Bulgarische Sprach- und Kulturpflege in Transnistrien	Thomas Menzel: Aktuelle lexikografische Ansätze für die Beschreibung der Lehnwörter des Sorbischen	Uliana Pressacco: Norm, Variation und KI: Sprachliche Zweifelsfälle und Normorientierung in (ost-)slawischen Sprachen	Ljudmila Geist: Nicht-individuierbare Pluralitäten im Russischen und Deutschen: empirische Untersuchung und formale Beschreibung	Nicole Hockmann: Schreiben, wie man spricht oder sprechen, wie man schreibt? Eine Analyse des Schriftsystems der Novgoroder Birkenrindentexte	Natalia Schwarzl: Lernen durch Gestalten: Ein Gamification-Projekt als Weg zur Professionalisierung zukünftiger Russischlehrkräfte
12:00 - 12:30	Magdalena Kaltseis: "I consider myself a native speaker of Russian. But is it fair or not?": Identity and belonging as key factors in the 'native speaker' concept of Russian and Ukrainian	Azra Hodžić-Kadić: Sprache und Identität der Bosniaken in Ungarn	Lenka Scholze: Funktionen des Präfixes po- im Obersorbischen	Elena Hamidy: Können LLMs effektiv Poesie erkennen? Qualitätsunterschiede zwischen lokalen, kostenfreien und kostenpflichtigen Modellen	Arkady Kruglov, Nikolay Hakimov: Distributiver Numerus im Russischen: Zwischen der Syntax und dem Lexikon	Savva Mikheev: Revising the Graffiti of Saint Sophia of Kiev: New Readings Based on Digital Documentation	Uliana Retzlaff: Научная фантастика на уроках русского языка: развитие компетенций академического письма на основе подхода CLIL / Science-Fiction im HSU-Unterricht: Entwicklung akademischer Schreibkompetenzen auf Basis des CLIL-Ansatzes
12:30 - 13:00	Nadiya Kiss: "In 2022 it became clear what language to learn". Motivation of German speakers to learn Ukrainian <i>Sprache: Ukrainisch</i>		India Biró: Die Linguistische Landschaft eines niedersorbischen Dorfes: Sichtbar gemachte Zweisprachigkeit oder parallele kulturelle Sphäre?		Olav Mueller-Reichau: Tragen artreiferende Singular-NPn keine Numerusinformation?	Liudmila Radchankava: Genese und Etablierung komplexer Präpositionen im Russischen. Eine diachrone korpusbasierte Analyse	Jule Böhmer: Was und wie denken Russischlehrer:innen über ihren Unterricht. Ergebnisse einer Q-Studie zum Russischunterricht im 21. Jh. und daraus resultierende Implikationen für die Fort- und Weiterbildung

13:00 - 14:00 · Mittagspause

14:00 - 15:30 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID) (1/2)

Zeit / Raum	SR 113	SR 114	SR 121	SR 206
Panel / Sektion	SEK_SW_07 Ukrainisch: Variation, Morphologie und Sprachwandel <i>Chair: Yevheniia Lytvynshko</i>	SEK_SW_10 Minderheitensprachen, Sprachkontakt und Varietäten <i>Chair: Thomas Menzel</i>	SEK_SW_11 Soziolinguistik, Spracheinstellungen und Wahrnehmung <i>Chair: Claudia Radünzel</i>	SEK_SW_15 Korpusbasierte Diskurs- und Sprachanalyse <i>Chair: Uliana Pressacco</i>
14:00 - 14:30	Björn Wiemer, Marija Svedova: Das ukrainische jati-Futur: Einzelheiten auf typologischem Hintergrund	Florian Wandl: Die resianische Vokalharmonie als Sprachkontaktphänomen	Grzegorz Lisek: Wahrnehmung von Linguistik Landscapes – Kyrillisch und neue Herausforderungen	Maria Nuralieva: Das Heimatkonzept im russischen Parlamentsdiskurs: Eine korpuslinguistisch-diskurssemantische Analyse von Plenarprotokollen
14:30 - 15:00	Ilja Seržant, Kirill Kozhanov, Dmitri Sitchinava: Dialectometric analysis of Ukrainian dialects	Victoria Steinfeld-Lidzbarski: Zwischen Input und Output – Ist Adaptation alles? Dialektale Variation im deutsch-polnischen Lehnkontakt	Daria Alkhimchenkova, Chris Demian, Irenäus Kulik, Roland Meyer, Luka Szucsich: Language attitudes in multilingual settings: The case of Slavic-Slavic mixed lects	Bendix Niemuth: Politische Sprache im Kontext der Autokratisierung von Russland
15:00 - 15:30	Kira Sadoja: Bezeichnungen traditioneller Weihnachtsattribute in den ostslawischen Dialekten der ukrainischen Karpaten: Die Weihnachtsgarbe	Đuro Blažeka, Vladimir Legac: On the Concept of Creating a Dictionary of the Local Speech of Štrigova	Marion Krause: Slavische Akzente als In- und Outgroupphänomen	Małgorzata Szajbel-Keck: Normierte Neutralität? Sprachpolitik und Diskursdynamiken nach der Novellierung des polnischen Arbeitsrechts

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

14:00 - 15:30 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID) (2/2)

Zeit / Raum	SR 207	SR 208	SR 125	HS 8
Panel / Sektion	SEK_SW_21 Phonetik, Semantik und allgemeine Kategorien <i>Chair: Hermann Fegert</i>	SEK_SW_06 Religion, Mission und religiöse Sprachformen <i>Chair: Savva Mikheev</i>	SEK_DID_02 Ukrainische Sprache im Unterricht <i>Chair: Jule Böhmer</i>	
14:00 - 14:30	Martina Rybová: Lautstruktur und emotionale Valenz im Russischen und Tschechischen: Eine experimentelle Untersuchung	Roman Fisun: Kirchenslavismen im Russischen des Islams: Korpusbasierte Evidenz für einen überkonfessionellen Religiolekt	Olesia Lazarenko: Unterricht der ukrainischen Sprache in Deutschland: traditionelle und moderne Ansätze	Aneta Bučková: Didaktikworkshop: „Sprachenlernen in Bewegung: Performative Methoden für A1–A2 kennenlernen und erproben“
14:30 - 15:00	Tilman Berger: Zur Abfolge von Zehnern und Einern in den zusammengesetzten Zahlen des Tschechischen	Irina Maykova, Björn Hansen: Die Sprache der Russischen Orthodoxen Kirche im digitalen Raum (am Beispiel der Sprache der Korruption)	Liudmyla Mobius (Pidkuimukha): Викладання української мови в умовах геополітичних змін: між академічною практикою та культурною дипломатією / Teaching Ukrainian in Times of Change: Between Academic Practice and Cultural Diplomacy <i>Sprache: Ukrainisch</i>	
15:00 - 15:30	Petr Biskup: Aspect and motion verbs in Slavic/Aspekt und Bewegungsverben im Slavischen	Katarína Džunková: Linguistische Vorstellungen russisch-orthodoxer Missionare im 19. und frühen 20. Jahrhundert anhand von Materialien aus der Mission unter den indigenen Völkern des Russischen Kaiserreiches	Nataliia Sorokina: Decolonising the Classroom: Reflective and Intercultural Perspectives on Ukrainian as a Foreign Language	

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

9:00 - 11:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (1/2)

Zeit / Raum	SR 124	SR 125	SR 209	SR 221	SR 222	SR 127
Panel / Sektion	Panel 391 Die philosophische Kultur in der Sowjetzeit. Neue Forschungsansätze <i>Chair: Nikolaj Plotnikov</i>	Panel 265 Engagement im Wandel: Formen, Narrative und Akteur:innen (am Beispiel der Ostslavia) <i>Chair: Elisa Mucciarelli</i>	SEK_LKW_01a Slavische Literaturen in den Umbruchzeiten <i>Chair: Elena Glöckler</i>	SEK_LKW_04 Kulturkontexte im slawischen Mittelalter und Frühneuzeit <i>Chair: Thomas Skowronek</i>	SEK_LKW_06 Populärkultur und Medien <i>Chair: Nataliia Sorokina</i>	
9:00 - 9:30	Maxim Demin: Teaching Soviet Thought: Dialectical and Historical Materialism as a Discipline	Iryna Kovalenko: Praktiken künstlerischer Intervention in der ukrainischen Revolution der Würde (2013/14)	Claudia Dathe: Mychajl Semenkos Lyrik in den Umbruchjahren 1917-1919	Barbara Sonnenhauser, Paul Widmer: Altostslavische Dichtung im Kontext	Anna Gerasimova: Popular Genres as Future Scripts: Reader Practices in Russian-Language Digital Publics	Helene Jessula Wczesniak: DFG-Präsentation: Die Möglichkeiten der DFG-Antragstellung für early career researchers
9:30 - 10:00	Mariia Menshikova: Cyber-speak: universelle Sprache der sowjetischen Wissenschaft (auf Beispiel der Logik und Literaturwissenschaft)	Nadine Menzel: Schreiben in Krieg und Anthropozän. Yevgenia Belorusets' Цикл лекций о современной жизни животных (Über das moderne Leben der Tiere, 2021) als Beispiel engagierter Literatur	Oksana Pashko: The Reception of German Expressionism in Ukraine in the 1920s	Simeon Dekker: Die Rezeption einer polnischen polemischen Schrift im Moskau der 1640er Jahre: Der Fall des Kasjan Sankowicz	Oleksandra Didukh: Decolonizing Popular Language Knowledge about Ukrainian: Analysis of the Facebook Materials	
10:00 - 10:30	Andrey Oleynikov: The Praxis-Oriented Philosophy in Mikhail Gefter	Fabian Erlenmaier: Einblicke in den Fernseh-Strudel: Dekonstruktionen der Surkovschen Propaganda im russischen Theater	Dalibor Dobiáš: Zwischen Ernst von Salomon und Jiří Gruša: Zu einer mitteleuropäischen Poetik des Gegenformulars	Dimiter Peev: Der (Proto)Illyrismus und der Ostbalkan	Dina Nazarenko: Videoart in der postsowjetischen künstlerischen Praxis – zwischen Innovation und Kulturkritik	
10:30 - 11:00	Nikolaj Plotnikov: Philosophische Debatten in der Sowjetunion: Argumentative Muster, ideologische Funktion, typische Merkmale		Caroline Siebert: Die Rezeption der belgischen Moderne in der tschechischen Literaturzeitschrift Moderní revue (1894-1925)		Michael Düring: Puppen blicken in die Zukunft: Zum prophetischen Potential der satirischen Fernsehserie Kukly (1994-2002)	

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

9:00 - 11:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (2/2)

Zeit / Raum	SR 223	SR 224	SR 226	HS 6	HS 7
Panel / Sektion	Panel 196 Slawische Exilliteraturen: Aktualität und neue Perspektiven (Slavic Literatures in Exile: Topicality and New Perspectives) <i>Chair: Dagmar Gramshammer-Hohl</i>	SEK_LKW_15 Intellektuelle Traditionen <i>Chair: Daria Khrushcheva</i>	SEK_LKW_08a Osteuropäisches Kino im Laufe der Zeit <i>Chair: Konstanty Kuzma</i>	Panel 120a Kinderliteratur - Bildung - Politik. Wie Kinderbücher Zukunft mitgestalten: Die Formung junger Staatsbürger*innen <i>Chair: Nina Frieß, Karoline Thaidigsmann, Svetlana Efimova, Eva Kowollik</i>	Panel 415 Praktiken des Dokumentarischen in Theatertexten <i>Chair: Anja Tippner, Mirja Lecke</i>
9:00 - 9:30	Urh Ferlez: Slovenian Literature in Argentina after the Second World War: From Damnation to Digitalization	Fabian Trau: Das Drama des Fragens. Mäeutik und Formkrise im polnischen Drama um 1900	Oleksii Isakov: Ukrainisches Poetisches Kino der 1960er Jahre als nationale Neo-Avantgarde am Beispiel von „Schatten vergessener Ahnen“ / „Tini zabutykh predkiv“ (1964) von Serhij Paradžanov	Birgitte Beck Pristed: Religiöser Widerstand in ukrainischen Kinderbüchern: Das himmlische Nachleben des Antonow-Transportflugzeugs An-225 „Mrija“	Lydia Nagel: Sprachliche Variation in aktuellen ukrainischen Dokumentartheatertexten
9:30 - 10:00	Maria-Anna Gushchina: Tamizdat 2.0: Contemporary Russian Publishing in Exile	Stefan Walter Schmidt: Katastrophe ohne Erlösung. Landschaft, Geschichte und epistemische Sackgassen bei Fedor Tjutčev und Taras Ševčenko	Marianna Leonova: „Eingefangene Zeit“. Raum-Zeit-Struktur in Stanislaw Lems Roman „Solaris“ und Andrej Tarkovskijs gleichnamigem Film	Svetlana Efimova: Geschichten von Mut und Resilienz: Politische Subjektivität in zeitgenössischen ukrainischen und belarusischen Kindermärchen	Anna Hodel: Archiv, Affekt, Aufführung: Dokumentarische Verfahren im spät-postjugoslawischen Theater
10:00 - 10:30	Dagmar Gramshammer-Hohl: Erzählte Heimkehr aus dem Exil: Heimwehertexte im Vergleich	Alina Avanesian: The Shpetian Circle in the Work on the Encyclopedia of GAKhN	Katja Freise: „Sie denken, der Sohn eines Mörders ist besser dran als der Sohn eines Opfers?“ – Trauma und Identitätsfindung in Martin Šulíks Filmen	Nina Frieß: Alte Wurzeln, neue Wurzeln. Wie belarusische Kinderliteratur im Exil einen Beitrag zur Formung neuer Staatsbürger*innen leistet	Tatiana Klepikova: Montage als Sensibilität von den Rändern? Zur Ästhetik des queer-feministischen Dokumentartheaters in Russland
10:30 - 11:00	Miriam Finkelstein (Discussant)	Alexander Svirin: Konstanter Terminus, wandelndes Konzept: Christians „Differenzqualität“ im russischen Formalismus	Christian Voss: Die Serialisierung Ex-Jugoslawiens. Film und Fernsehen auf dem Westbalkan heute	Anne Hultsch: „Das Brot schmeckt zu Hause am besten“. Politisch-patriotische Bildung in slowakischen Kinderbüchern	Anja Tippner: Anklage und Zeugenschaft: Dokumentarisches Justiztheater im teatr.doc

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

11:30 - 13:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (1/2)

Zeit / Raum	SR 124	SR 125	SR 127	SR 209	SR 221	SR 222
Panel / Sektion	Panel 463 Migration in Film: Theory, History, and Academic Practices <i>Chair: Maria Zhukova</i>	Panel 228 Buch- und Mediengeschichte in der Frühen Neuzeit: Methodologische Neuorientierung der Slavistik <i>Chair: Monika Bednarczuk, Krystyna Wierzbicka-Trwoga</i>	SEK_LKW_13a Postsowjetisches Russland und seine Kriege <i>Chair: Oleksandr Chertenko</i>	SEK_LKW_01b Slavische Literaturen in den Umbruchzeiten <i>Chair: Alexander Wöll</i>	SEK_LKW_03a Narrative von Erinnerung, Trauma und Zeugenschaft <i>Chair: Mariya Donska, Ricarda Fait</i>	Panel 131 Die gegenwärtige Protestkultur in Serbien im Spiegel widerständiger Praktiken und politischer Ästhetiken <i>Chair: Željana Tunić</i>
11:30 - 12:00	Maria Zhukova: „Glücklichland“: Filming Migrant Children in a Slavic Studies Seminar	Wojciech Kordyżon: Kontinuität der Paratexte: Eine langfristige Strategie der Leserbindung bei Jan Seklucjan in Königsberg (1544–1568)	Rebecca Krug: Gewaltraum Tschetschenien – Die Anti-Kriegserzählungen von Arkadij Babčenko	Natalia Pazniak: Die Instrumentalisierung von Trasjanka in der belarusischen Gegenwartsliteratur	Annelie Bachmaier: Erinnern am anderen Ende der Welt: Formen des Gedenkens an die Shoah und den Zweiten Weltkrieg in der argentinischen Polonia	Philine Bickhardt: Die Ästhetik des Protests: Ironie und Performativität
12:00 - 12:30	Innokentij Urupin: Art and creativity in filmic plots on migration: Russian and international context	Joanna Milewska-Kozłowska: Preußische Leserinnen: gedruckte Dedikationen an Frauen aus Königlich- und Herzoglich-Preußen im 16. Jahrhundert (Panel : Buch- und Mediengeschichte in der Frühen Neuzeit: Methodologische Neuorientierungen der Slavistik)	Elisa Mucciarelli: ‘Ya ne khochu pachkat’sya o ego krov’!': Remembering the War in Abkhazia in Russophone Fiction since 2008	Elena Glöckler: Figurationen der Entmenslichung im Werk von Saša Filipenko	Gudrun Heidemann: Shoah-Erinnern mit Zukunftswissen in polnischen Geschichtscomics	Danica Trifunjagić: Student Protests in Serbia between Performance and Liminality
12:30 - 13:00	Maria Zhukova: Filmvorführung „Glücklichland“ (2026)	Krystyna Wierzbicka-Trwoga: Die Identifizierung der Vorlage der polnischen Übersetzung von „Kaiser Octavianus“	Ulrike Goldschweer: Kriegsrui- nen im Schatten konventionalisierter Lost-Places-Ästhetiken: Dokumentation, Ästhetisierung, Banalisierung?	Michael Kuhn, Maria Larina: Poetik der Autofiktion-Trilogie von Oksana Vasjakina „Die Wunde“, „Die Steppe“ und „Die Rose“: Schlüsselmotive	Ricarda Fait: Jüdische Phantome in der Lyrik Tomasz Różyckis: Intertextuelle Wiederbelebungen und Aneignungen von Bruno Schulz und Debora Vogel	Aleksandra Salamurovic, Tanja Gradecak: Kreative Metonymien in der Protestkommunikation

13:00 - 14:00 · Mittagspause

11:30 - 13:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (2/2)

Zeit / Raum	SR 223	SR 224	SR 226	HS 6	HS 7
Panel / Sektion	Panel 387 Narrating the Past, Evading the Future? Silence, Memory, and Responsibility <i>Chair: Anastasiia Sergeeva</i>	Panel 185a Future Margins: Changing Forces in the Study of (Post)Yugoslav Cinema <i>Chair: Adrian Pelc</i>	SEK_LKW_08b Osteuropäisches Kino im Laufe der Zeit <i>Chair: Marianna Leonova</i>	Panel 120b Kinderliteratur - Bildung - Politik. Wie Kinderbücher Zukunft mitgestalten: Wertevermittlung in Kommunikation und Erinnerung <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Nina Frieß, Karoline Thaidigsmann, Svetlana Efimova, Eva Kowollik</i>	SEK_LKW_11a Dekolonisierung und postkoloniale Diskurse in Osteuropa <i>Chair: Jens Herlth</i>
11:30 - 12:00	Anastasiia Sergeeva: Die "Wiederherstellung im Verfall begriffener Geschichte": Schweigen und (historische) Sinnbildung im postsowjetischen historischen Roman	Nikica Gilić: The ecological horror and the lyrical approach of the last phase of Zagreb school of animated film (and beyond)	Konstanty Kuzma: Von Eisenstein zum zeitgenössischen polnischen Film: Ästhetik politischer Legitimation im revolutionären Kino	Eva Kowollik, Tijana Matijević: Dulce et utile? Die postjugoslawische (feministische) Jugendliteratur zwischen Ästhetik und Pragmatik	Agata Czaja: Methodologische Aspekte der postkolonialen Analyse der Pariser Vorlesungen von Adam Mickiewicz
12:00 - 12:30	Olena Saikovska: The Future of Europe: Between a Relict Museum and a Living Project	Nikola Radic: Recollection, Duration, Tactility: Revisiting the Partisan Struggle in Landscapes of Resistance (Marta Popivoda, 2021)	Ana Marija Spasojevic: „Guzel’ Jachina und der Stein aus Eisen“ – Ein medialer Dialog über Eisensteins Leben zwischen Roman und Film	Tamara Bučková, Aneta Bučková: Petr Sís: „Nicky und Vera“	Galyna Spodarets: „Cancel Culture“ postkolonial? Zur semantischen Transformation und epistemischen Reartikulation eines umkämpften Begriffs
12:30 - 13:00		Hanna Stein: Waste, Pollution, and Natural Degradation: Environmental Aesthetics and Awareness in Yugoslav (Amateur) Films		Katja Kobolt: Kinderliteratur (über den Krieg) und Erinnerung: Die Perspektive der sozialen Reproduktion	

13:00 - 14:00 · Mittagspause

14:00 - 15:30 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (1/2)

Zeit / Raum	SR 124	SR 127	SR 209	SR 221	SR 222
Panel / Sektion	SEK_LKW_10 Reiseliteratur <i>Chair: Nadine Menzel</i>	SEK_LKW_13b Postsowjetisches Russland und seine Kriege <i>Chair: Ulrike Goldschweer</i>	SEK_LKW_12 Alternative Lebensweisen <i>Chair: Ana Marija Spasojevic</i>	SEK_LKW_03b Narrative von Erinnerung, Trauma und Zeugenschaft <i>Chair: Ricarda Fait, Mariya Donska</i>	SEK_LKW_09 Volkskultur und nationale Diskurse im 19. Jahrhundert <i>Chair: Barbara Sonnenhauser</i>
14:00 - 14:30	Nicolas Dreyer: Russländischer Orientalismus: Die Reiseliteratur von Daniil Mordovcev (1830-1905)	Anna Förster: Offener Anfang? Yevgenia Belorusets "Tagebücher aus Kyjiw"	Elisa-Maria Hiemer: Norm, Trauma, Gegenentwurf: Elternschaft in der ostmitteleuropäischen Gegenwartsliteratur	Elisa Kriza: A Jewish woman in Stalin's Gulag: Re-examining Olga Adamova-Sliozberg's memoir "My Journey"	Katarzyna Grzywka-Kolago: Immer in die Zukunft schauen... Zu Oskar Kolberg's Konzeption der Auseinandersetzung mit der polnischen Volkskultur
14:30 - 15:00	Sonja Koroliov: Regimekritik und politische Emotionen: zu Sklaverei, Wehrdienst und Völkerrecht bei Aleksandr Radišev	Oleksandr Chertenko: Colonizing by Traveling: Polish Literature on the War in Ukraine Since 2014 / Kolonisierung durch Reisen: Polnische Literatur zum Krieg in der Ukraine seit 2014	Daria Khrushcheva: "LGBTQ-Propaganda" unter Jugendlichen? Queere Young-Adult-Romane in Russland	Gertraude Zand: Opfererzählungen in der tschechischen und slowakischen Gegenwartsliteratur	Tatiana Kudriavtseva: Das Märchen-narrativ in den Komödien von A. N. Ostrovskij
15:00 - 15:30				Patrik Valouch: Der Wahnsinn hat ein weibliches Gesicht. Psychopathologische Narrative in der jüngsten tschechischsprachigen Literatur ab 2019	

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

14:00 - 15:30 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW) (2/2)

Zeit / Raum	SR 223	SR 224	HS 7	Foyer CZS 3
Panel / Sektion	SEK_LKW_05 Wege des (Ver)Schweigens <i>Chair: Christoph Garstka</i>	Panel 185b Future Margins: Changing Forces in the Study of (Post)Yugoslav Cinema <i>Fortsetzung</i> <i>Chair: Adrian Pelc</i>	SEK_LKW_11b Dekolonisierung und postkoloniale Diskurse in Osteuropa <i>Chair: Jens Herlth</i>	
14:00 - 14:30	Evgenii Matveev: Apophatische Darstellung Russlands in der russischen Poesie	Krunoslav Lučić: Non-classical style in Krešo Golik's fiction and documentary films	Dirk Uffelmann: Strategischer Essenzialismus in ukrainischen Appellen zur Dekolonisierung	Posterpräsentationen
14:30 - 15:00	Alexander Meienberger: Vom Schweigen zur Sprache: HIV/AIDS in russischer Literatur, Film und Theater	Adrian Pelc: Topographies of Yugoslav Consumer Desire: Advertising Films in Yugoslavia (1950-1970)	Roman Dubasevych: Ukrainischen Stimmen zuhören: Dekolonisierung, Dezentrierung und akademische Resilienz im Kriegszustand	
15:00 - 15:30	Svitlana Pidoprygora: Visible After Invasion? Ukraine's Representational Absence and Distortion in Global Comics before 2014			

15:30 - 16:00 · Kaffeepause

	HS 8	HS 2
16:00 - 17:30	Podiumsdiskussion: „Zwischen Krise und Comeback?“: Zur Bedeutung slawischer Sprachen im deutschen (Hochschul-) Bildungssystem Moderation: Grit Mehlhorn Teilnehmende: Astrid Sessinghaus, Maria Sulimova, Dorothea Wendt, Lilija Sagorodski, Ulrike Schult, Jule Böhmer	Podiumsdiskussion: Slavistik ohne Russland? – Perspektiven unserer Fächer nach dem Angriff auf die Ukraine Moderation: Holt Meyer Teilnehmende: Nina Frieß, Ulrich Schmid, Jan Patrick Zeller, Emilia Nowak
	UHG, Aula²	
18:00 - 19:00	Aufführung des ukrainischen Chors	

² Universitätshauptgebäude, Aula · Fürstengraben 1 · ca. 10 Min. zu Fuß vom Tagungsort

9:00 - 11:00 · Sprachwissenschaft (SW) und Fachdidaktik (DID)

Zeit / Raum	SR 114	SR 206	SR 207	HS 8
Panel / Sektion	SEK_SW_12 Mehrsprachigkeit, Sprachbiografien und Identität <i>Chair: Grzegorz Lisek</i>	SEK_SW_16 Diskurs, Norm und gesellschaftliche Sprache <i>Chair: Olav Mueller-Reichau</i>	SEK_SW_22 Allgemeine Grammatik und Verbsemantik <i>Chair: Elena Graf</i>	SEK_DID_01 Sprachunterricht: einige praktische Aspekte <i>Chair: Jule Böhmer, Maria Sulimova</i>
9:00 - 9:30	Claudia Radünzel: Leichte oder Einfache Sprache? Komplexitätsreduzierte Varietäten in verschiedenen slawischen Ländern	Hanna Bazanova: Nicht standardisierte Derivation in russischen Femininitiven als Kodierung sozialer Bedeutung	Jadranka Gvozdanovic: Switch reference in Slavic	Dennis Tark: Russisch im deutschsprachigen Kontext für Grundschulkinder an außerschulischen Lernorten: Visuelles Storytelling und methodische Umsetzung
9:30 - 10:00	Nicole Richter: Nachbarsprache – ein Begriff zwischen Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft am Beispiel der slawischen Sprachen	Anja Gattnar: Die Rolle von Musik in propagandistischen Kommunikationsprozessen im Spannungsfeld von Common Ground, Sprechakten und Common Beliefs	Walter Breu: Das moliseslavische Plusquamperfekt: Ein singulärer Typ in der Slavia	Elizabeta Jenko: špórnica -e ž, ženska oblika od športnik oder Können Wörterbücher sexistisch sein?
10:00 - 10:30	Olesya Palinska: Der nächste Nachbar als Terra incognita? Einstellungen gegenüber den Polen unter Bewohnern der Zentral- und Südukraine (2014–2021)	Sorin Gadeanu: Im Spannungsfeld zwischen Slavia und Romania: Zu den identitätsstiftenden Merkmalen des (populär)wissenschaftlichen Diskurses in Rumänien	Hermann Fegert: "Nulevoe okonchanie" – null Endung oder Nullendung?	Lisa-Maria Goros: Abgestaubt und aussortiert – Vorüberlegungen zu einer lerner*innenzentrierten kontrastiven Grammatik Deutsch-Russisch
10:30 - 11:00		Tim-Robin Rösler-Bartsch: Mehr als Kleinigkeiten? Diminution im Polnischen und Niederländischen vor dem Hintergrund des Deutschen		

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

9:00 - 11:00 · Literatur- und Kulturwissenschaft (LKW)

Zeit / Raum	SR 124	SR 209	SR 221	SR 222	SR 223	SR 224
Panel / Sektion	Panel 160 Die Poetik des Bewusstseins: Reflexives Denken und kognitives Experiment in der spät-sowjetischen Literatur und Philosophie <i>Chair: Simone Guidetti</i>	Panel 288 Das Grauen (vor) der Heimkehr: Jiddische, ukrainische, belarussische, russische Versionen und Visionen <i>Chair: Brigitte Obermayr, Franziska Davies</i>	SEK_LKW_02 Literatur als Medium gesellschaftlicher Wahrnehmung und Deutung <i>Chair: Nicolas Dreyer</i>	Panel 159 Jenseits der Nationalphilologien? Perspektiven der slavistischen Literaturwissenschaft <i>Chair: Irina Wutsdorff, Annette Werberger</i>		Panel 137 Machtdiskurs und Performativität: Deutsch- und russischsprachige Literatur und Kunst im Vergleich <i>Chair: Mariia Siedelberg</i>
9:00 - 9:30	Simone Guidetti: Denken als Selbstzweck. Zur Ästhetisierung des Denkens bei Bibler und Mamardashwili	Tetiana Portnova: Von Lviv nach Sandarmoch: Die ukrainische intellektuelle Emigration aus Galizien in die Sowjetukraine in den 1920er- und 1930er-Jahren (anhand der Materialien der Familie Krušel'nycky)	Daniel Schümann: Tunnelblick und Panakustik. Evolution der Sinne bei Dmitrij Gluchovskij	Irina Wutsdorff: (Post-)Imperialität in plurikulturellen Räumen (Ost-)Mitteleuropas	Olaf Hamann: Alles rechtens – alles bestens? Der Fachinformationsdienst Slawistik im Spannungsfeld zwischen Informationsfreiheit, Sanktionspolitik, Zensur und Propaganda	Sabine Hänsen: Zur Kritik der Sprache totalitärer Macht: Konkrete Poesie – West/Ost
9:30 - 10:00	Daria Baryshnikova: Erfahrung/Schreiben: Kognitive literarische Experimente von Anton Čechov bis Pavel Ulitin	Eva Hückmann: Aus dem Exil, zurück zu Ruinen. Jiddische Kriegs- und Nachkriegsgedichte polnischer Juden	Jasmin Neuerer-Badr: Die Maus ohne Haus: Obdachlosigkeit in der russischen Kinderliteratur im Spiegel von Politik und Gesellschaft	Annette Werberger: Slavistische Literaturgeschichte jenseits der Europhonie		Nadezda Grigoryeva: Auf der Suche nach der absoluten Souveränität: Aktionskunst als Heldentat in russisch- und deutschsprachigen Kontexten
10:00 - 10:30	Stanislav Savitski: Die neo-avantgardistische Bewusstseinswerdung als Voraussetzung für die Entstehung des spätsowjetischen Postmodernismus	Jakob Wunderwald: Verteidigung der Vergangenheit. Die Suche nach Minsk in belarussischer Exillyrik	Jakub M. Zygalski: Feuilletonistisches Schreiben über Polen 1933 bis 1939 in der konservativen „Schlesischen Zeitung“ aus Breslau	Schamma Schahadat: Czesław Miłosz: Räume übersetzen		Mariia Siedelberg: Machtrepräsentation und Gewaltdiskurs. Komparatistische Textanalyse: Vladimir Sorokins „Ein Monat in Dachau“ und Elfriede Jelineks „FaustIn and Out. Sekundärdrama zu ‚Urfaust‘“
10:30 - 11:00	Robert Efrid: The Color of Pomegranates as a Panorama of Conscious Experience	Brigitte Obermayr: Topoi und Agenden einer ‚moralisch-ethischen Genesung‘ im russischen literarischen Diskurs seit 2022	Eliane Fitzé: Mit Humor gegen Nationalismus: Antinationalistische Metafiktion in der spät- und postjugoslawischen Literatur	Milka Car: Modelle regionaler, postimperialer und nationaler Literaturgeschichtsschreibung: Antun Barac' Književnost Istre i Hrvatskog Primorja und Blue humanities		

11:00 - 11:30 · Kaffeepause

11:30 - 13:00	HS 2 · Podiumsdiskussion: Wenn die Welt brennt – was geschieht mit Sprache? Slawistische Perspektiven auf Konflikt, Klimawandel und gesellschaftliche Umbrüche Moderation: Christoph Giesel Teilnehmende: Thede Kahl, Martin Henzelmann, Katrin Schlund	
13:00 - 14:00	Foyer CZS 3 · Abschlussveranstaltung mit Imbiss	
14:00 - 15:30	Stadtführung durch Jena*	* nur für Angemeldete. Treffpunkt: vor dem Eingang CZS 3